

DÜDADODÜDADODÜ.....

Anlässlich der europäischen Tage des Denkmals hat das Museum für Kommunikation, MFK, in Bern sein Depot in Mamishaus bei Schwarzenburg für das Publikum zugänglich gemacht. Normalerweise ist das Lager in den Gebäuden des ehemaligen Kurzwellensenders nicht für Besucher geöffnet.



Neben einer immensen Menge an Geräten und Apparaten aus Telefonie, Post, Radio und Fernsehen enthält das Lager eine grosse Sammlung an Fahrzeugen aus allen Epochen zur Personen-, Brief- und Paketbeförderung. Zwischen all den mächtigen und prächtigen Saurers und Bernas – übrigens alle wie aus dem „Truckli“ – hat ein bescheidener Fourgon mein besonderes Interesse geweckt: dabei dürfte es sich – der Äusserlichkeit nach – um denselben Typ handeln wie er auch in der Sammlung der Firma Amstein AG in Willisau steht (Samstagsplausch Süd). Allerdings hat die PTT, die damals wohl eine der besten Kundinnen der schweizerischen Karosserie-Industrie war, das Chassis mit einer eigenen Kabine und Gepäckaufbau ausrüsten lassen. Die Motorhaube mit den geschwungenen Kotflügeln zeigt dieselbe Eleganz wie der bekannte, meist schwarze Personenwagen aus jener Zeit.



Herr Kronig, Leiter Sammlungen des MFK, hat dazu freundlicherweise folgende Auskunft gegeben:

Post-Paket-Zustellfourgon Citroën T23 R

Motor und Chassis Citroën: Baujahr 1948, Chassis Nr. 314 279

Motor Nr. GD 05339, Hubraum 1911 cm³, ca. 10 (Steuer ?) PS

Karosserie von Kölz, Basel: Nr. A 6155

B/L/H 245 x 510 x 194 cm, Gewicht 2050 kg

Fahrerkabine mit zwei Schiebetüren, einem Fahrersitz und einem Notsitz; Schiebetüre zwischen Kabine und Kasten, Schlagtüre hinten; Kasten holzverkleidet, Laderaum 5 m³, Dach: behandeltes Tuch auf Lattenrost, Dachständer.

Einsatzorte: 1948/49 Basel und Biel, Winterthur bis 1955, Lausanne bis 1963.

Der Wagen wurde am 5. 5. 1966 an einen Herrn Heussi in Zürich verkauft.

Text und Fotos Hans Ettlín, 20.9.2015



